

# MENSCHMEYER

DAS MITARBEITERMAGAZIN

NACHWUCHS FÖRDERN  
MEISTERSCHÜLER

BRANDSCHUTZ  
NEUE LAGERHALLE

AUTOMATION  
KAFFEERÖSTEREI MIT ZUKUNFT



Key-User Andreas Tschurtschenthaler, Nicole Franck, Heiner Reinecke, Kerstin Othersen, Claudia Schwan, Michael Woletz, Vera Debicki, Dietmar Wöste, Björn Discher und Petra Tacke (v. l.).

## DIE ZUKUNFT IST DIGITAL - WARENWIRTSCHAFT GEHT VORAN

Neue Unternehmenssoftware im Einsatz



### MEYER TECHNIK UNTERNEHMENSGRUPPE



## Moin!

Schon Aristoteles sagte: „Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.“ Und er hat Recht, denn genau das sehe ich jeden Tag in unserem Unternehmen. So war auch 2016 erneut ein erfolgreiches Jahr für uns. Wir konnten unseren Wachstumskurs halten, neue Räume schaffen und einige neue Kollegen begrüßen sowie spannende Neukunden gewinnen. Gekrönt wurde all das Ende November, als wir uns bei der Verleihung des Markenpreises ELMAR in Bonn über den ersten Platz freuen durften.

Dieser Preis, der Elektrohandwerksbetriebe für außerordentliches Markenbewusstsein und innovative Markenkonzepte auszeichnet, erfüllt uns nicht nur mit großer Freude und Stolz. Er bestätigt uns auch, dass wir alle gemeinsam auf dem richtigen Weg sind: mit dem Bewusstsein für traditionelle Werte wie Qualität und Verlässlichkeit, aber auch aufgeschlossen für Neues, um immer am Puls der Zeit zu bleiben. Genauso stolz sind wir darauf, dass Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen Weg mit uns gehen. So blicken wir auch für 2017 und die kommenden Jahre positiv und gefestigt in die Zukunft.

Der Puls der Zeit tickt auch im Bereich nachhaltiger Arbeitsabläufe. Mit dem Aufbau unseres neuen Warenwirtschaftssystems, das wir in dieser Ausgabe der „Mensch Meyer“ genauer vorstellen, werden eine noch gezieltere und effizientere Abwicklung und Auswertung von Aufträgen möglich. Wir sehen die Digitalisierung daher keineswegs als Schreckgespenst, sondern als Chance für ein erfolgreiches Vorankommen.

Übrigens: Wer vorankommt, darf auch mal zurückschauen. Das wollen wir uns allen bei einem großen Fest im Sommer gestatten, wenn Meyer Technik seinen 40. Geburtstag feiert.

Herzlichst Ihr

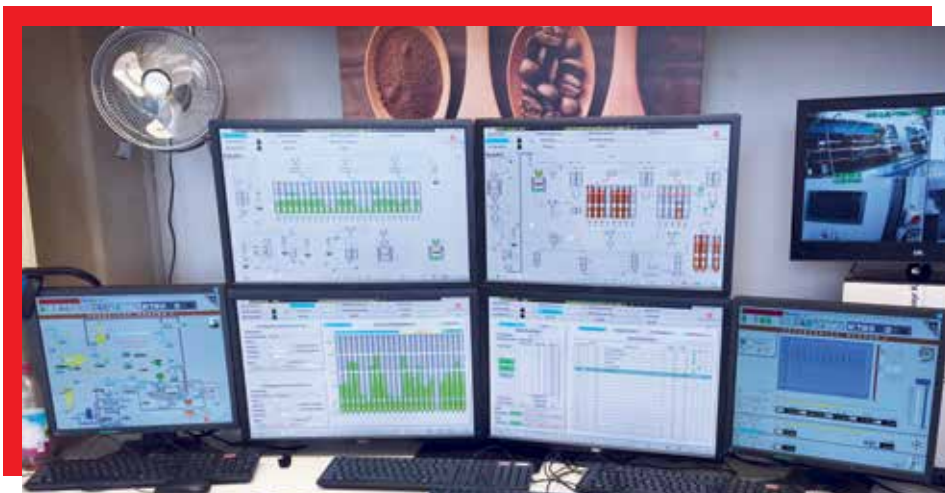
# G&M AUTOMATION KAFFEERÖSTEREI MIT ZUKUNFT



**G&M modernisiert komplette Automatisierungstechnik am Münchner Stammsitz des Kaffee-Traditionsunternehmens Dallmayr.**

Der Kaffeeröster Dallmayr hat an seinem Stammsitz in München die Technik in der Produktion erneuert. Realisiert wurde die komplette Steuerungsmodernisierung von Mitarbeitern der G&M Automation, die bereits die Automatisierungstechnik der Dallmayr-Produktion in Berlin überholt hatte. An dem Münchner Traditionsstandort werden überwiegend Spezialitäten-Sorten produziert. Um das in die Jahre gekommene System zur Lager-, Förder-, Silo- und Transporttechnik für die Zukunft abzusichern, installierte das G&M-Team eine neue EDV, teils neue Schaltschränke an den Geräten

und schaffte neue Verknüpfungen. „Durch die modernen Benutzeroberflächen und umprogrammierten Leitsysteme haben die Mitarbeiter nun eine bessere Übersicht“, erklärt Projektleiter Michael von Seggern. „Sie sehen genau, welcher Rohkaffee in welcher Fertigpackung oder welche Sorten in welchem Silo landen.“ Zudem erhöhe das neue System die Produktionssicherheit und beuge so Ausfällen vor. Zur Umrüstung seien nicht einmal zwei Wochen Stillstand nötig gewesen. „Alles lief gut von der Hand“, so von Seggern. „Der Kunde ist sehr zufrieden.“



Neueste Technik mit bester Übersicht am Röstleitstand der Dallmayr-Kaffeeproduktion in München.

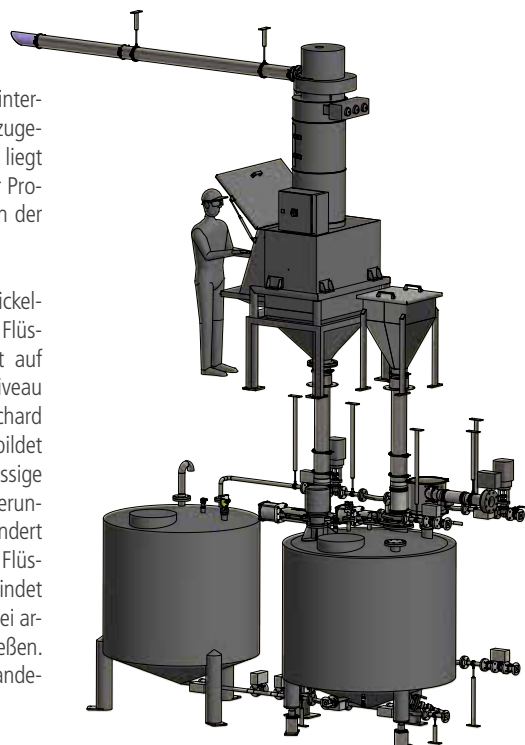
# HM ANLAGENTECHNIK HOCHSENSIBLES REAKTOR-PROJEKT



**Neukunde gibt Bau einer Dosieranlage für chemische Flüssiglösung in Auftrag.**

Die HM Anlagentechnik GmbH hat einen neuen international agierenden Partner in der Chemie dazugewonnen. Das Kerngeschäft dieser Chemiefabrik liegt in der Produktion und dem Handel verschiedener Produkte, die vor allem zur weiteren Verarbeitung in der Pharmaindustrie Verwendung finden.

HM arbeitet nun daran, ein vom Kunden entwickeltes Konzept zur Herstellung einer chemischen Flüssiglösung umzusetzen. „Wir werden die Arbeit auf höchstem technischen und handwerklichem Niveau ausführen“, freut sich HM-Geschäftsführer Richard Berends über den Auftrag. Das Herz der Anlage bildet ein Spezialbehälter (Reaktor), in dem eine flüssige Chemikalie unter besonderen Sicherheitsanforderungen hergestellt wird. Eine Kühlvorrichtung verhindert bei thermischer Entwicklung eine Erhöhung der Flüssigkeitstemperatur im Behälter. Vor dem Reaktor befindet sich eine Pulver-Zuführanlage, die absolut staubfrei arbeiten muss, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Die fertige Lösung wird dann einer bereits vorhandenen Anlage zur weiteren Verarbeitung zugeführt.



Die Anlage in der Vorderansicht.





Gute Zusammenarbeit: die beiden Projektleiter Lukas Bäcker und Claudia Schwan mit den pds-Mitarbeitern Sandra Walter, Jasmin Eichler und Fabian Zettler.

# EFFIZIENTER, TRANSPARENTER: RUNDUM-REFORM FÜR UNTERNEHMEN

## MIT WENIGEN KLICKS VORAN IM NEUEN WARENWIRTSCHAFTSSYSTEM



Meyer Technik Unternehmensgruppe hält mit der digitalen Zukunft Schritt. Die Planungsphase für ein neues Warenwirtschaftssystem begann bereits 2014. Mit dem Jahreswechsel 2017 ist die Umstellung auf das Programm pds nun geschafft. Jetzt heißt es: sich an die neue Unternehmenssoftware gewöhnen, kleine Fehler beheben und Abläufe verinnerlichen. Ein großes Projekt für alle Mitarbeiter.

Auf dem Weg, technische und digitale Prozesse zu verbessern, ist bei der Meyer Technik Unternehmensgruppe das Warenwirtschaftssystem sowie die gesamte Unternehmenssoftware in den Fokus gerückt. Mit dem Jahreswechsel ist eine topmoderne Version in Betrieb gegangen, die effizient und einfach zu bedienen ist. Die Umstellung war allerdings ein echtes Mammutprojekt und auch die ersten Wochen mit dem neuen Programm lieferten sowohl positive Aha-Erlebnisse als auch kleine Geduldsproben.

Rechnungen, Bestellungen, Angebote, Aufträge, Lohnerfassungen – mit dem alten System wurden diese Vorgänge noch auf MS-DOS basierend erledigt. „Das Programm war bereits zehn Jahre alt, fehleranfällig und der Support wurde eingestellt“, erklärt Geschäftsführer und Projektleiter Lukas Bäcker, dass es höchste Zeit für die Umstellung auf eine zukunftsfähige Version wurde. Die Vorplanung dazu begann bereits 2014. Um am aktuellen Stand der Technik Anschluss zu halten und den Mitarbeitern ein noch benutzerfreundlicheres System an die Hand zu geben, wurde die pds Novis it-systeme GmbH an Bord geholt. Ein umfassender Analyse- und Umstellungsprozess begann (siehe „Die Vorbereitungsphase“).

„Für die Umgewöhnung muss man sich öffnen und auch trauen, einfache Dinge auszuprobieren. Wer unsicher ist, kann im Testsystem üben.“  
Claudia Schwan

### Einfache Menüführung, bessere Nachvollziehbarkeit

Mit dem Ergebnis ist nun nicht nur die Geschäftsführung zufrieden. „Das neue Programm bietet wesentlich mehr Komfort, allein schon durch die Menüführung“, erklärt Andreas Tschurtschenthaler, Projektkaufmann bei der Harald Meyer Brandschutz-Elektro GmbH & Co. KG. Er ist einer der zwölf Key-User, die besonders intensiv auf das neue System geschult wurden und ihre Kollegen bei der Umstellung begleiten. In der Anwendung freut sich auch Key-Userin Kerstin Othersen von der HM Anlagentechnik GmbH über das neue Warenwirtschaftssystem. „Beispielsweise im Einkauf ist vieles einfacher“, erklärt sie. „Wir können jetzt direkt aus dem System bestellen, was die Nachvollziehbarkeit aller Vorgänge erhöht.“ Ein zusätzliches Plus: Wenn man einmal etwas erfasst habe, könne man es immer in die benötigte Form wandeln. Andreas Tschurtschenthaler sieht zudem die

erhöhte Transparenz als deutliche Verbesserung: Jeder Benutzer könne immer den aktuellen Stand der Dinge sehen.

### An das neue System herantrauen

So leicht von der Hand geht es allerdings nicht allen Mitarbeitern, wie Claudia Schwan, Master-Key-Userin und stellvertretende Projektleiterin, aus der Buchhaltung feststellt. „Ich sehe jetzt schon, dass das neue Programm um Längen besser ist als das alte, aber für die Umgewöhnung muss man sich erst mal öffnen.“ Während man hier und da in dem System noch „Brücken bauen“ müsse, um den Bereich Branche mit der Buchhaltung zu verbinden, habe sich im Kaufmännischen selbst schon vieles vereinfacht. „Auswertungen sehen beispielsweise viel übersichtlicher aus und ich komme mit wenigen Klicks voran“, so Claudia Schwan. Sie möchte ihre Kollegen dazu ermutigen, sich einfach auszuprobieren in dem neuen System. Kaputt machen könne man dabei nichts, denn auch Umbuchungen und Stornierungen seien jetzt einfacher zu handeln. Wer trotzdem noch unsicher ist, kann im Testsystem üben.

### Key-User helfen Kollegen, die Prozesse zu verstehen

Damit alle Anwender das neue System wirklich verinnerlichen, wurde schon bei der Schulung der Key-User viel Wert auf Transparenz gelegt. So waren kontinuierlich Key-User aus beiden Bereichen, Branche und Kaufmännisch, anwesend, um die jeweils vor- und nachgelagerten Prozesse zu verstehen. Denn: Lücken- oder fehlerhafte Infos können schwerwiegende Fehler nach sich ziehen.



Henning Pape, Projektleiter und stellvertretender Abteilungsleiter Brandschutz, hat sich bereits mit der neuen Unternehmenssoftware vertraut gemacht.

## AUSZEICHNUNGEN

# LOB FÜR STARKE MARKE UND MITARBEITER-FOKUS



**Ausgezeichnete Unternehmensgruppe: Gute Jahre mit anerkennenden Ehrungen gehören auch zur Meyer-Bilanz. Der neueste Preis heißt „ELMAR“.**

Der Erfolgskurs der Meyer Technik Unternehmensgruppe wird nicht nur intern freudig wie konstruktiv begleitet, auch andernorts ist man längst darauf aufmerksam geworden. In den vergangenen Jahren wurden bereits verschiedene Preise entgegengenommen. Der jüngste Triumph war die Verleihung des Markenpreises ELMAR 2016 am 30. November in Bonn. Dieser wird jährlich von der Initiative „Elektromarken. Starke Partner.“ für außerordentliches Markenbewusstsein vergeben. „Unser Unternehmen siegte in Kategorie 3 (mehr als 30 Mitarbeiter) und konnte sich gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern aus ganz Deutschland durchsetzen“, freut sich Geschäftsführer Lukas Bäcker. Von der Jury wurde die gelungene „formell ausgezeichnete Verbindung der Geschäftsbereiche unter einer Marke“ gelobt. Sie stehe für vier Leistungsfelder, die in einem Würfel in vier klaren Icons visualisiert sind. „Die Marke erreicht so eine klare Positionierung der Geschäftsbereiche und eine saubere Struktur im Erscheinungsbild nach außen“, heißt es weiter. Zudem wurde der „sehr authentische Fokus auf Mitarbeiter“, insbesondere deren Eigenverantwortung, Wertschätzung und Anerkennung gelobt.

Der ELMAR ist Beweis und Anerkennung für die anhaltende Bereitschaft des gesamten Unternehmens, sich weiterzuentwickeln und Neues schaffen zu wollen. So gab es bereits 2015 eine ganz besondere Würdigung, als Meyer Technik die Trophäe „PIA 2015“, Preis für innovative Ausbildung, mit nach Hause nehmen durfte. 2014 erhielt die Meyer Technik Unternehmensgruppe den Mittelstandspreis der Volksbanken Raiffeisenbanken (VR) für das Sicherheitssystem „Planeguard 100“.



Freude und Stolz über die neueste Auszeichnung: Die Auszubildende Jendra Gildehaus und Geschäftsführer Harald Meyer (2. u. 3. v. l.) haben den ELMAR am 30. November bei der großen Siegeregala in Bonn in Empfang genommen.

## NEUER FAHRZEUG-LOOK



Frisches Design: Die Firmenfahrzeuge der Meyer Unternehmensgruppe haben ein neues Gewand bekommen. In frischem Design und den typischen Meyer-Farben sind sie nun ein echter Hingucker auf den Straßen.

# UNTERNEHMENS SOFTWARE

Ein dickes Lob für alle Anwender gibt es von den beiden Projektverantwortlichen der pds Novis it-systeme GmbH, die die Softwareumstellung bei der Meyer Technik Unternehmensgruppe betreuen. „Alle Mitarbeiter im Unternehmen machen ihre ‚Hausaufgaben‘ und sind hoch motiviert“, freut sich Jasmin Eichler über die gute Kooperation. Ihr Kollege Fabian Zettler bestätigt die offene und lösungsorientierte Herangehensweise der Mitarbeiter. Besonders gefallen hätten ihm der Wille und die Bereitschaft zur Umsetzung einer „sauberen“ Lösung. Der Experte ist sicher, dass sich der höhere Arbeitseinsatz aller Beteiligten am Ende auszahlt.

## Die Vorbereitungsphase

### Ist-Analyse mit 879 Einzelprozessen

Bevor die Arbeit mit dem neuen System beginnen konnte, war ein langer und aufwendiger Vorbereitungsprozess nötig. 2014 stand zusammen mit den Abteilungsleitern der Meyer Technik Unternehmensgruppe als erster Schritt eine einwöchige Ist-Analyse an. Dazu haben die Fachleute insgesamt 879 Einzelprozesse betrachtet und nach einem Ampelsystem auf ihre Übertragbarkeit in das neue System bewertet.

Ende 2015 wurden weitere Mitarbeiter ins Boot geholt: die sogenannten Key-User. Sie sollten später an besonders intensiven Schulungen für das neue System teilnehmen und ihren Kollegen bei der Umstellung helfen.

### IT-Anpassung, Installation des Testsystems, Key-User-Schulung

Die Abteilung IT-Services der G&M Automation unter der Leitung von Michael Woletz hat schließlich 2016 die IT-Infrastruktur des Unternehmens für das neue Warenwirtschaftssystem angepasst. Alle Einrichtungen, Einstellungen und Anwendungen wurden zunächst in einem Testsystem erprobt, bevor schließlich die Übertragung auf das Echtssystem folgte. Dann bekamen auch die Key-User ihre Zugangslizenzen. Zunächst gingen sie in die Schulung von Jasmin Eichler (pds Novis it-systeme GmbH), um die Prozesse der Branche von der Angebotserstellung bis zur Rechnungslegung zu trainieren. Für den kaufmännischen Bereich – von der Belegbuchung bis zum Controlling – besuchten die Key-User die Übungseinheiten unter der Leitung von Fabian Zettler (pds).

## Der Umstellungsprozess

### Training aller Anwender mit dem neuen Programm

Bald gaben die Key-User ihr Wissen weiter und schulten zusammen mit den pds-Mitarbeitern alle zukünftigen Anwender (insgesamt 56 Personen) auf die für sie individuell notwendigen Prozesse mit der neuen Software.

### Stichtag: Die allerletzten Buchungen im alten System

Zum Ende des Jahres 2016 gab es einen Stichtag, an dem zum letzten Mal im alten Warenwirtschaftssystem erfasst, gebucht und bezahlt wurde. Dann stand alles für zwei Wochen über den Jahreswechsel still, um die relevanten Daten aus dem alten in das neue System zu übertragen. Mit Erfolg. Planmäßig zur zweiten Kalenderwoche im neuen Jahr setzten die Mitarbeiter die ersten Buchungen, Zahlungen, Angebote und Rechnungen mit dem neuen System um.



## NEUES LAGERSYSTEM

# MEHR PLATZ UND MODERNSTE TECHNIK



Während die Brandschutzmaterialien in die neue Halle umgezogen sind, hat der Elektro-Bereich ein neues Regalsystem über zwei Etagen bekommen.

Das Thema Lageroptimierung steht bei der Harald Meyer Brandschutz-Elektro GmbH & Co. KG derzeit hoch im Kurs. Durch den Zusammenschluss der beiden Abteilungen Brandschutz und Elektro habe man nicht nur mehr Platz für die Mitarbeiter gebraucht, wie Geschäftsführer Sven Freese erklärt, auch das Lagersystem sollte modernisiert werden. In der neu gebauten Halle ist nun Raum für Brandschutzplatten und andere Materialien. An deren altem Lagerort ist wiederum die Elektroabteilung mit einem neuen Lagersystem über zwei Etagen eingezogen. Mit der Warenannahme und -ausgabe sowie dem Kommissionsbereich, wo das Material für Baustellen vorkonfektioniert wird, sei nun alles klar strukturiert, betont der Geschäftsführer.

Neu sortiert ist zudem das Lager für Verbrauchsmaterialien wie Schrauben und Dübel. Betriebsmittel wie Bohrmaschinen und Akkuschauber werden ab April 2017 über eine Betriebsmittelverwaltungssoftware verwaltet. Das Programm kontrolliert die Prüfintervalle und ordnet die Geräte dem jeweiligen Nutzer zu. Somit kann jederzeit der Bestand und auch der Zustand der Maschinen und Geräte kontrolliert werden. Für diese Bereiche sowie für die Betriebsmittelverwaltung sind der neue Lagerist Matthias Kaiser (Brandschutz) und Monteur Daniel Haverkamp (Elektro) zuständig.



Das neue Lager über zwei Etagen für den Elektro-Bereich am Hauptsitz in Ganderkesee. Lagerist Matthias Kaiser kümmert sich um den Bestand der Materialien.

## NACHWUCHSFÖRDERUNG

# MEISTERLICH IN DIE ZUKUNFT INVESTIERT



Mit finanzieller Unterstützung von Meyer Technik hat der Energie- und Gebäudetechniker Florian Scharf seinen Meister in der Tasche. Sein Kollege Marius Fleischer ist jüngst auf die Schulbank nachgerückt.

Florian Scharf ist glücklich: Mit 22 Jahren hat er bereits seinen Meistertitel für Energie- und Gebäudetechnik in der Tasche und einen unbefristeten Arbeitsvertrag noch dazu. Ermöglicht wurde ihm dieser durch die Meyer Technik Un-

ternehmensgruppe. Hier hat Florian Scharf 2010 seine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Harald Meyer Brandschutz-Elektro GmbH & Co. KG begonnen, erfolgreich abgeschlossen und war seitdem als

Kundendienstmonteur in den Bereichen Service, Fehlersuche, Reparatur und Wartung unterwegs. Dass er schließlich im Dezember 2015 mit finanzieller Unterstützung seines Arbeitsgebers die Meisterschule besuchen konnte, bezeichnet der 22-Jährige als ein „super Angebot der Firma“ und als „Zeichen der Anerkennung“.

Daran liegt der Unternehmensgruppe besonders viel, wie Ausbildungskordinatorin Carolin Wachendorf betont. „Wir ermutigen unsere Mitarbeiter gern zu Fort- und Weiterbildungen“, erklärt sie. „Für die Meisterschule werden den Kollegen entsprechende Freiräume geschaffen, während sie gleichzeitig fester Bestandteil der Firma bleiben und sich auf die Sicherung ihres Arbeitsplatzes bei uns verlassen können.“

Von diesen Perspektiven ist auch Marius Fleischer überzeugt. Er hat ebenfalls 2010 seine Ausbildung in der Energie- und Gebäudetechnik bei Meyer begonnen, war danach als Geselle beschäftigt und drückt nun seit dem 1. Dezember 2016 die Schulbank für den Meisterabschluss. „Wenn ich fertig bin, hab ich im Betrieb die Chance auf einen Bauleitungsposten“, freut sich der 23-Jährige über das Angebot der Firma.



Florian Scharf (l.) hat den Meistertitel schon in der Tasche. Marius Fleischer ist jetzt in der Meisterausbildung.

# GESUNDHEITSTAG 2016

## FOKUS AUF KÖRPER UND GEIST



**Die Mitarbeiter sind das größte Kapital eines Unternehmens. Der Meyer Technik Unternehmensgruppe liegt daher viel daran, dass die Kollegen gesund und motiviert sind – und es auch bleiben.**

Gehirnjogging, Herz-Check und flexible Brot dosen: Am 16. Dezember 2016 standen bei der Meyer Technik Unternehmensgruppe Körper und Geist im Mittelpunkt. Zum vierten Mal waren alle Mitarbeiter zum Gesundheitstag eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Krankenkasse gab es dazu verschiedene Workshops: Rückenschule, Konzentrations- und Koordinationsübungen, Ernährungstipps oder Herzmes sungen mit Stress-Check. „Überall konnte man aktiv mitmachen“, wie Jendra Gildehaus berichtet, die den Gesundheitstag federführend organisiert hat. „Meyer Technik steht dafür ein, dass die Mitarbeiter das wichtigste Kapital der Firma sind“, erklärt sie. „Gesunde Mitarbeiter sind motivierter und zufriedener.“ Zudem bringe das Miteinander außerhalb der üblichen Job-situation viel Spaß. Das betriebliche Gesundheitsma-nagement soll noch weiter ausgebaut werden.



Hier wird gemeinsam im Betrieb geschneipelt. Gesunde Mahlzeiten für die Mittagspause, die Energie spenden und nicht beschweren, lassen sich aber auch zu Hause prima vorbereiten.

## Impressum

Magazin der  
Meyer Technik Unternehmensgruppe  
für Mitarbeiter, Kunden & Partner.

Ausgabe 8 – März 2017

**Herausgeber:** Meyer Technik Unternehmensgruppe  
Zur Straßenmeisterei 1-2, 27777 Ganderkesee  
Tel. +49 4222 9434 -0, Fax +49 4222 9434 -44  
E-Mail: [info@meyergruppe.de](mailto:info@meyergruppe.de)  
[www.meyergruppe.de](http://www.meyergruppe.de)

**Redaktionsleitung:** Lukas Bäcker

**Mitwirkende an dieser Ausgabe:** Jendra Gildehaus,  
Sven Freese, Michael von Seggern, Andreas Tschurt-schenthaler, Kerstin Othersen, Jutta Glück, Claudia Schwan, Carolin Wachtendorf, Florian Scharf, Marius Fleischer, Richard Berends, Harald Meyer

**Text & Layout:**

k+ medienbüro, Aurich

**Fotos:** Meyer Technik Unternehmensgruppe, k+

Für Themen und Ideen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [info@meyergruppe.de](mailto:info@meyergruppe.de).

## GRATULATION UND HERZLICHES WILLKOMMEN

**Einstellungen MTG:** Daniel Haverkamp (Elektromonte-ur), Sascha Witte (stell. Bauleiter Elektro), Dirk Dirksen (Bauleiter Sicherheitstechnik), Patryk Harkebusch (Elektromonteur), Antje Wolpers (Technische Zeichnerin), Uwe Krieg (Baustellenleiter/Monteur Brandschutz), Karl-Heinz Mölders (Projektleiter Brandschutz), Marcus Rupp (Baustellenleiter/Monteur Brandschutz), Mats Morton Jähne (Brandschutzmonteur), Matthias Kaiser (Fachkraft für Lagerlogistik Brandschutz), Robert Milosevic (Sanierungsfacharbeiter Brandschutz), Mariusz Wegrzyn (Brandschutzmonteur), Marko Tacke (Sparten-leiter Energietechnik), Jürgen Fischer (Bauleiter Elektro). Als Auszubildende zu Elektronikern in der Energie- und Gebäudetechnik begrüßen wir Nick Friedl, Richard Herrmann, Manfredo Mahlstedt, Kevin Theel und Stephan Varnhorn sowie Dominique Nolte als

Jahrespraktikant. Eine Ausbildung zur Kauffrau für Bü-romanagement absolvieren Patricia Pelka und Jennifer Sandner.

**Einstellungen HM:** Anke Stolt (Technische Zeichnerin), Thorben Wilkens (Konstrukteur). Collin Bollmann und Kevin Hahn lassen sich zu Metallbauern, Schwer-punkt Konstruktionstechnik, ausbilden.

**Einstellungen G&M:** Maren Müller (Industriekauf-frau), Masoud Zadehnour (Softwareprojekteur), Patrick Müller (Elektromonteur), Peter Müller (Softwarepro-jekteur), Mario Füller (Hardwareprojekteur), Stanislav Fedorenko (Elektroniker für Betriebstechnik), Rocco Päper (IT-Systemadministrator). Eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik haben Daniel Morato Carrero und Vincent Gröschl begonnen.

### Jubilare 2016/2017

**G&M Automation GmbH:** Uwe Drees (20 Jahre am 1.1.16), Michael Woletz (10 Jahre 1.12.16), Carsten Sommer (10 Jahre am 1. 11.17), Michael von Seggern (20 Jahre am 17. 11. 17).

**HM Anlagentechnik:** Henning Cordes (25 Jahre am 1.6.16), Ernest Antkiewicz (10 Jahre am 4.6.17)

**Meyer Technik:** Arndt Repke (10 Jahre am 1.8.16), Sascha Petersen (10 Jahre, 17.9.17), Nicole Franck (20 Jahre am 1.10.17), Vera Debicki (25 Jahre am 1.8.17), Maik Menkens (25 Jahre am 1.8.17), Uwe Einemann (30 Jahre am 12.8.17), Jens Rogge (35 Jahre am 1.8.17), Heiner Freese (40 Jahre am 16.5.17), Harald Meyer (40 Jahre am 1.5.17)

## DIE DAMEN, DÜRFEN WIR MAL GUCKEN?

**Jutta Glück und Kerstin Othersen sind die beiden Frauen für das Kaufmännische.**

„Hand in Hand“ – dieses Motto steht bei Jutta Glück und Kerstin Othersen ganz oben. Bei der HM An-lagentechnik GmbH sind sie die Fachfrauen für alle kaufmännischen Angelegenheiten. Einkauf, Projekt-assistenz, Aufträge, Bestellungen, Rechnungen und Lohndaten – die zwei Damen arbeiten nicht nur als starkes Team zusammen, sie können sich auch in allen Bereichen gegenseitig vertreten.

Echte Team-Player sind sie übrigens auch fernab ihrer Computer, Aktenordner und Rechenmaschinen. Wäh-rend Jutta Glück zu Hause bei ihrem Mann und ihren beiden Söhnen eine weitere funktionierende Mann-schaft unterhält, sind die familiären Team-Partner von Kerstin Othersen ihr Mann und ihr Hund. Draußen in der Natur sowie im Urlaub an der Nord- oder Ostsee fühlt das Trio sich besonders wohl. Apropos Hand in Hand: Nach getaner Arbeit findet man die beiden



Arbeiten Hand in Hand: die beiden Kauffrauen Jutta Glück (l.) und Kerstin Othersen.

Kauffrauen auch schon mal bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung. „Einen Tandemsprung haben wir allerdings noch nicht gemacht“, schmunzeln sie über ihr Motto. Nun ja, was nicht ist, kann ja noch werden, wenn es mit den ganzen Zahlen im Büro mal lang-weilig wird...

## KURZ NOTIERT

### 40 Jahre Meyer Technik: Das muss gefeiert werden

Meyer Technik feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag: Was Harald Meyer vor 40 Jahren als Elektrotechnikfirma in einer Garage ins Leben rief, steht heute als erfolgreiche und breit aufgestellte Unternehmensgruppe mit über 180 Mitarbeitern an fünf Standorten dar. In der Zwischenzeit ist natürlich viel passiert. Einen Rückblick sowie reichlich Gelegenheit zum Feiern wird es daher gleich zweimal in diesem Jahr geben: im August für die Kunden und Partner sowie im Anschluss bei einem großen Fest für alle Mitarbeiter. Genauere Infos dazu werden noch folgen.

